



PM: Berlin-Brandenburger VFX- und Animationsbranche präsentiert sich selbstbewusst auf dem animago

(Mynewsdesk) Das Branchennetzwerk media.connect brandenburg organisiert auch in diesem Jahr wieder einen Gemeinschaftsstand auf der zweitägigen animago AWARD & CONFERENCE am 16. und 17. Oktober in Potsdam. Elf Aussteller zeigen VFX & Animation made in Berlin-Brandenburg? mit Unterstützung von Berlin Partner, dem Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft, Medienboard Berlin-Brandenburg und der ZukunftsAgentur Brandenburg. Celluloid, CHIMNEY, Exozet, die FH Brandenburg, die Filmuniversität Babelsberg, Laubwerk, morro images, Vizpark, rise | fx, das SAE Institut und Wonderlamp Industries präsentieren sich gemeinsam in der kostenlosen Ausstellung den Fachbesuchern mit aktuellen Trends und Projekten.

?Auf der animago AWARD & CONFERENCE treffen junge Talente auf erfahrene Experten. Diese Mischung und den gewollten Austausch zeigt auch unser Stand ? hier präsentieren sich Hochschulen gemeinsam mit VFX- & Animations-Unternehmen aus der Region.?, sagt Andrea Peters, Vorstandsvorsitzende media.net berlinbrandenburg und media.connect brandenburg. Die Hauptstadtregion gilt mit mehr als 300 Filmproduktionen im Jahr, rund 70 Filmfestivals, über 100 Kinos und mehr als 2000 Filmunternehmen mit einem Umsatz von rund 900 Mio. Euro nicht nur als einer der begehrtesten Filmstandorte und Drehorte Deutschlands, auch die Hochschulen begründen den Ruf der Region als Standort der Talente und des kreativen Nachwuchses.

Abseits des Gemeinschaftsstands sind die Mitglieder und Partner von media.connect brandenburg und media.net berlinbrandenburg ebenfalls zahlreich vertreten: In der Jury des animago AWARD sitzen u.a. Tobias Horvath von den nhb studios berlin und Florian Gellinger von rise | fx sowie als Gast-Juroren Elmar Giglinger und Ina Göring vom Medienboard Berlin-Brandenburg. Auf der animago CONFERENCE und im animago Trade Floor referieren regionale Branchen-Vertreter und media.net Mitglieder wie ARRI, Brehm & v. Moers, Celluloid, CHIMNEY, Filmuniversität Babelsberg, Mediadesign Hochschule, nhb studios, rise | fx und VFXbox. Auch media.net Vorstandsvorsitzende Andrea Peters beteiligt sich zusammen mit Frank Zahn von Exozet Berlin an einer Podiumsdiskussion über Kooperationsmöglichkeiten zwischen der deutschen und polnischen VFX- und Animations-Branche.

Weitere Informationen zum Gemeinschaftsstand: http://www.mediaconnect-bb.de/1054-0-VFX-und-ANIMATION---MADE-IN-BERLIN-BRANDENBURG-2014.html?detail=1054&filter=&filter_id=

Weitere Informationen zum animago: www.animago.com

Über media.connect brandenburg
media.connect bringt die Medien-Branche zusammen und deren Kunden ans Ziel. Die einzige medienübergreifende Branchenplattform des Landes verbindet Unternehmen aus Brandenburg. Das Netzwerk bündelt Aktivitäten mit Politik, Forschung und Bildung. Es vermittelt Firmen mit Spezialkenntnissen. Und es kooperiert mit Institutionen und anderen Netzwerken.

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im [media.net berlinbrandenburg](http://www.media.net/berlinbrandenburg) e.V. .

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/umjpxy>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/multimedia/pm-berlin-brandenburger-vfx-und-animationsbranche-praesentiert-sich-selbstbewusst-auf-dem-animago-94504>

Pressekontakt

-

Andrea Wickleder
Ackerstraße A 3
10115 Berlin

wickleder@medianet-bb.de

Firmenkontakt

-

Andrea Wickleder
Ackerstraße A 3
10115 Berlin

shortpr.com/umjpxy
wickleder@medianet-bb.de

Über media.net berlinbrandenburg
Seit über zwölf Jahren zählt das media.net berlinbrandenburg zu einem der größten und erfolgreichsten regionalen Netzwerke der Medienwirtschaft in Deutschland. Branchen- und länderübergreifend vertritt es mehr als 400 Mitgliedsunternehmen, darunter etablierte und global agierende, aber auch über 140 junge Unternehmen. Ziel des unabhängigen Vereins ist die Vernetzung der Akteure und die Vertretung der Mitglieder-Interessen auf Landes- und Bundesebene für die Verbesserung der Rahmenbedingungen.